

# Es wird nicht dunkel bleiben über denen, die in Angst sind. *Jes 8,23*



pure\_julia\_unsplash

Stefan Hermann 2023

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt.  
Ein erstes Licht in dunkler Nacht  
weckt Hoffnung, zeigt uns mit Bedacht:  
Es wird nicht ewig dunkel bleiben,  
Gott selbst wird dafür streiten,  
dass Licht in Dunkelheiten scheint,  
dass dort, wo bitter wird geweint,  
auch Trost gefunden wird,  
und da, wo Menschen sind verwirrt,  
sich Halt und neue Wege finden,  
wie es die Engel laut verkünden  
Friede soll werden auf der Erde,  
damit das Dunkel heller werde,  
der Morgen kommt, die Nacht vergeht:  
Gott ist es, der zur Seite steht.

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt  
Ein zweites Licht scheint auch schon auf,  
sein Funkeln nimmt schon seinen Lauf.  
Das Dunkel muss dem Hellen weichen,  
das Böse muss die Segel streichen.  
Noch tobt es, noch bedroht es sehr,  
noch leiden Menschen viel Beschwer.  
Doch wo schon Licht ins Dunkel fällt,  
die Dunkelheit mit Licht erhellt,  
da wird erkennbar: Gott ist da,  
sein Wirken ist auch dort ganz nah,  
wo wir noch zweifelnd, tastend fragen:  
Wo bist du Gott in diesen Tagen?  
Dass Licht scheint in die Finsternis,  
stärkt das Vertrauen – ganz gewiss.

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt  
Das dritte Licht wird angezündet,  
sein Lichtstrahl klar und hell verkündet:  
Noch ist verborgen mancher Schein,  
doch bald schon wird es heller sein.  
Noch hat das Dunkel seinen Raum,  
doch abzusehen ist – man sieht es kaum -  
dass auch das letzte Dunkel wird vergehn,  
im Glanz des Lichts nicht kann bestehn.  
Das Licht, jetzt noch von Dunkelheit umhüllt,  
es setzt sich durch, weil unverrückbar gilt:  
Gott steht zu seiner Welt, lässt sie nie los,  
stellt alles, was sich groß macht, bloß.  
Damit erscheint in neuem Licht:  
Gott lässt nicht los, vergisst uns nicht.

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt.  
Das vierte Licht erfüllt den Kranz  
mit seinem hellen Lichterglanz.  
Nun wird ganz deutlich und ganz klar:  
Was wie ein Trauerkranz erst war  
ist gegen allen Augenschein,  
wie soll bei Gott es anders sein,  
ein Siegerkranz, der deutlich macht,  
wer letztlich hat die letzte Macht,  
die immer schon am Wirken war,  
auch wenn nicht wirklich offenbar,  
doch nun nicht mehr verborgen ist,  
zuende ist des Dunklen Frist.  
Das Licht erstrahlt in vollem Schein  
Christfest kann es für alle sein.